

Nostalgie im Palmenhaus

Hohenschwangau Obwohl Danny Street auf der „Blauen Bühne“ im Palmenhaus des Museums der bayerischen Könige in Hohenschwangau „einen sehr ruhigen Abend“ angekündigt hatte, schlug er phasenweise ein wenig lautere Töne an. Das schien ihm das Publikum nicht böse zu nehmen, im Gegenteil. Vom Musiker, der bürgerlich Andreas Düker heißt, aufgefordert, klatschten und sangen sie immer wieder mal mit bei den Liedern aus den 1960er bis 80er Jahren, die das Konzert zum „nostalgischen Abend“ machten, wie Thomas Günter vom Wittelsbacher Ausgleichsfonds avisiert hatte.

Den 50 Zuschauern ermöglichte Danny Street ein Wiederhören altvertrauter Hits. Von Cat Stevens, der sich seit mehr als 40 Jahren Yusuf Islam nennt, über John Denver bis zu Bob Dylan zauberte Street mit seiner weichen, warmen Stimme und zwei Gitarren eine Atmosphäre in den kleinen Saal mit „Moonshadow“, „Streets of London“ und „It's Time To Make A Change.“ Auch Gospels wie „100 Miles“ von Peter, Paul and Mary waren zu hören, ebenso Elvis Presley, während Street zeitweise noch Mundharmonika spielte und sehr gekonnt pfiiff. Man nahm ihm sein gesungenes Bekenntnis „Gut, wieder hier zu sein“, ab, bevor er am Ende mit Hannes Wader wohl auch selbst meinte mit „Heute hier, morgen dort.“ (ale)



Die Gitarre immer dabei: Danny Street alias Andreas Düker bei seinem ersten Auftritt auf der „Blauen Bühne“ in Hohenschwangau. Foto: Alexander Berndt